

109-4-277

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-4/277
Čj. 6 listů
Přílohy 6 listů

6 listů 4.3.2009 Jan

ST S

IV. B - 114 / 42.

a, b, c, d.

Der Beauftragte

des Reichsstudentenführers beim
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren

Reichsstudentenführer
Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 23.3.43.
Beethovenstraße 38 - Ruf 22651/4

25. MRZ. 1943

Unser Zeichen: K/N Ihr Zeichen:
Betr.: Lubor Lacina
Bezug: Ihr Schreiben an
Nr. Dr. v. Popelka vom
15.12.42. St.S
IV B - 114 b/42

An den
persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretärs
Herrn Min. Rat Dr. G i e s
P r a g IV
Czerninpalais

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Der genannte Protektoratsangehörige Lubor
L a c i n a ist auch im Laufe des vergan-
genen Semesters nicht auf ein weiteres
Hochschulstudium zurückgekommen. Ich nehme
an, dass ein weiteres Interesse des Ge-
suchsstellers nicht mehr vorhanden ist.

Heil Hitler!



Kiesel
/Kiesel/

Eintrag

21.4.43

IV B - 114 d / 42

KANZLEI
DES STAATSPRÄSIDENTEN

K 16 /43.

Prag, am 7. Jänner 1943. 2



Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Ihr Schreiben vom 15. Dezember 1942, Z.St.S.IV B -
-114 b/42, betreffend das Studium von Lubor Lacina aus Brünn,
bestätigend, bitte ich Sie, meinen besten Dank für Ihre Mit-
teilung empfangen zu wollen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Vorstand der Kanzlei des Staats-
präsidenten.

Herrn
Dr. Robert G i e s ,
Ministerialrat und Kabinettschef
des Herrn Staatssekretärs,
P r a g ,
Palais Czernin.

Handwritten notes in blue ink:
1000
10/1.43.

Handwritten notes at the bottom:
IV B - 114

St.S. IV B - 114 b/42.

15. Dezember 1942.

15. XII. 1942

Durchschrift an
Hr. Kiesel

Die hiermit beigefügten Durchschriften vom 12. 12. 1942 sind die dort. Durchschriften vom 12. 12. 1942 -
- welche K-H bew. ohne weitere Kenntnis.

15. XII. 1942

1.) An Herrn
Sektionschef Dr. v. Popelka,
Prag IV,
Burg.

A.B.S (S)

Sehr geehrter Herr Sektionschef !

In Sachen Studium von Lubor Lacina aus Brünn teile ich mit, daß der Gesuchsteller zum Sommersemester 1943 zum Studium zugelassen wird. Ich unterstelle, daß diese Regelung den Wünschen des Gesuchstellers im Hinblick auf seine derzeitige Erkrankung entspricht.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

50000

Ihr

h

Ministerialrat.



2.)

3a

15. November 1942

15. XII. 1942

St. S. IV B - 114 2/42

2.) Durchschrift an
Pg. Kiesel

auf die dort. Zuschriften vom 12.11. und 3.12.d.Js.
- Zeichen K-R bzw. ohne Zeichen zur Kenntnis.

Geleitete Herr v. Popelka
Prag IV

3.) Z.d.A.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung
seine herzlichste Erbauung entgegen.
Gelingt den Wünschen des Gesundheitsleiters im Hinblick auf
Stadium vorgelesen wird. Ich unterstelle, das diese Na-
mit, das der Gesundheitsleiter zum Sommersemester 1942 zum
In diesen Studien von Labor Lection aus Beginn teilte ich
Geleiteter Herr v. Popelka

Ihr
00092

Ministerialrat



(.S



Reichsstudentenführung

Deutsche Studentenschaft

Der Beauftragte des Reichsstudentenführers
für das Protektorat Böhmen und Mähren

Prag, den 3. Dezember 1942
Beethovenstraße 38, Fernruf 22651-54

Herrn
Ministerialrat Dr. G i e s
P r a g IV

Czernin-Palais

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 4. DEZ. 1942

Betrifft: Ansuchen Lacina
Bezug: Schreiben v. 7.11.42, Zeichen St.S.IV B-114-42

Ich teile Ihnen mit, dass Lacina erst zum Sommersemester 1943
zum Studium zugelassen werden kann.

Heil Hitler!

Kiesel
(Kiesel)

St. S. IV B - 114 6/2

Der Beauftragte
des Reichsstudentenführers beim
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Prag, den 12.11.1942
Boethovenstraße 38 - Ruf 22051/4
Empf.: 13. NOV. 1942

Unser Zeichen: **K-R** Ihr Zeichen:
Betr.: **Ansuchen Lacina**
Bezug: **Schr.v.7.11.42**
Nr. **St.S.IV B-114-42**

Herrn
Ministerialrat
Dr. G i e s
P r a g I V

Czerninpalais

Auf Ihr obiges Schreiben teile ich Ihnen mit, dass, falls für den Genannten das Ausleseverfahren günstig ausgeht, er im Einvernehmen mit dem Reichserziehungsminister an einer Technischen Hochschule des Altreichs zugelassen werden wird.

Heil Hitler!



Kiesel
(Kiesel)

einmal
18/11/42

IV B-114a/42

Prag, den 7. November 1942.

6

ed
7. XI. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Pg. Kiesel.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe zur Kenntnis. Ich bitte um eine baldgefällige Äusserung, ob dem Ansuchen des Gesuchstellers entsprochen werden kann. Die Zuweisung des Gesuchstellers an die Akademie der Bildenden Künste in Wien kommt nicht in Frage, vielmehr muß im Falle einer positiven Behandlung des Ansuchens auf eine im Osten oder Norden des Reiches gelegene Akademie zurückgegriffen werden.

1942



2.) Wv. am 15. 11. 1942 bei dem Unterzeichner.

6